

Protokoll

über die **80. öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen** am Montag, dem 16.12.2013, 15:00 Uhr, in Thedinghausen, Rathaus.

Anwesend:

Herr Wiesch (Vorsitzender der Verbandsversammlung)
Herr Bröer
Herr Immoor
Herr Dr. Künnemeyer
Herr Meyer
Herr Meyer-Toms als Vertreter für Herrn Schneider
Herr Otten
Herr Pilz
Herr Rengstorf als Vertreter für Herrn Hemmje
Frau von Hollen
Herr Winkelmann

Von der Verwaltung:

Herr Schröder (Verbandsgeschäftsführer)
Herr Dunker (Kämmerer, Samtgemeinde Thedinghausen)
Herr Maaß (Betriebsleiter der Kläranlage)
Herr Schneider (Protokollführer Samtgemeinde Thedinghausen)

Als Gäste:

Herr Ing. Kann-Dehn zu TOP 3 und 4 / bis 15.48 Uhr
2 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Herr Hemmje
Herr Kabbert
Herr Schneider

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wiesch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung der Verbandsversammlung am 10.06.2013

Das Protokoll über die Sitzung der Verbandsversammlung am 10.06.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 - Bericht über die Optimierung der Klärschlamm-trocknung in der neuen Lagerhalle mit Hilfe der Abwärme des Blockheizkraftwerkes sowie Beratung und Beschlussfassung darüber

Herr Schröder führt in seiner Einleitung aus, dass der Hallenbau (Einhausung des Schlammlagers) erst Anfang 2014 erfolgen wird. Aus verschiedenen Gründen ist es zu Verzögerungen gekommen. Da nicht auszuschließen ist, dass künftig eine landwirtschaftliche Nutzung des Klärschlammes nicht mehr gestattet wird und es auf Verbrennung hinausläuft, gilt es, hierfür vorzusorgen und aus Kostengründen die Menge des zu entsorgenden Klärschlammes über die Trocknung so weit wie möglich zu verringern. Geplant ist jetzt, zur optimalen Ausnutzung der Halle die Trocknung des Klärschlammes in der Halle zu optimieren.

Herr Otten kommt um 15:08 Uhr.

Herr Kann-Dehn stellt die Optimierung der Klärschlamm-trocknung in der Halle vor. Die Präsentation dazu ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Halle ist in drei Bereiche unterteilt. Herr Kann-Dehn erläutert technische Einzelheiten. Wenn die Klärschlamm-mengen über die Trocknung entsprechend reduziert werden können, würden sich Einsparungen bei der Entsorgung in Höhe von rd. 42.000,00 €/Jahr ergeben. Im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der vorgesehenen Optimierungsmaßnahmen ergibt sich aktuell zwar nur eine Einsparung von rd. 7.000,00 €/Jahr. Es sind künftig aber deutlich höhere Preise für Energie und Entsorgung zu erwarten, so dass sich die Wirtschaftlichkeit dann auch deutlich besser darstellen wird. Aus Sicht von Herrn Kann-Dehn ist die Optimierung der Trocknung der richtige Schritt für die Zukunft.

Auf Frage von Frau von Hollen erklärt Herr Kann-Dehn, dass die drei Zonen in der Halle unabhängig voneinander arbeiten, man aber auch variieren kann.

Herr Meyer-Toms fragt, ob eine eigene Klärschlamm-verbrennung in Frage kommen könnte. Herr Kann-Dehn teilt hierzu mit, dass dies derzeit nicht wirtschaftlich machbar ist.

Herr Bröer fragt, warum die Klärschlamm-Verwertung teurer wird. Herr Kann-Dehn teilt hierzu mit, dass dies an der Flächenverknappung und an den Marktmechanismen liegt.

Die Frage von Herrn Winkelmann, ob der hiesige Klärschlamm verkauft wird, wird verneint.

Herr Rengstorf fragt, wo der Klärschlamm hingebacht wird. Herr Maaß teilt hierzu mit, dass der flüssige Klärschlamm noch in der hiesigen Region aufgebracht wird, der entwässerte Klärschlamm aber auch schon nach Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern gebracht wird.

Herr Wiesch fasst zusammen, dass die Optimierung der Klärschlamm-trocknung sinnvoll ist und fragt, wann das umgesetzt werden sollte.

Herr Schröder schlägt vor, die Optimierung der Klärschlamm-trocknung in 2014 in einem Zuge mit dem Bau der Halle auszuführen. Nach aktueller Berechnung werden sich die Aufwendungen für die Optimierung der Klärschlamm-trocknung auf ca. 330.000,00 € belaufen. Der Haushalt 2014 wäre noch entsprechend anzupassen. Er schlägt vor, die Umsetzung der Maßnahme in 2014 so wie vorgetragen zu beschließen.

Herr Wiesch lässt darüber abstimmen, ob die Optimierung der Klärschlamm-trocknung, wie von Herrn Kann-Dehn vorgestellt, in 2014 erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2014
einschl. –plan sowie über den Finanz- und Investitionsplan 2015-2017
-DS-Nr. A.2.17.13 u. DS-Nr. A.2.17.13.1-**

Herr Schröder teilt eingangs mit, dass in 2013 viele Maßnahmen vom Personal in Eigenregie ausgeführt werden konnten. Der neue Radlader ist beschafft. Der Haushaltsentwurf für 2014 beinhaltet außer der unter TOP 3 beschlossenen Optimierung der Klärschlamm-trocknung im Grunde genommen nichts Besonderes.

Herr Dunker gibt zunächst einen Rückblick auf das Jahr 2013. Nach heutigem Stand werden die 2013er-Ansätze wohl nicht ganz ausgeschöpft. Er gibt sodann Erläuterungen zu den Ansätzen im Haushaltsentwurf 2014. Im Ergebnishaushalt gibt es kaum nennenswerte Änderungen zu 2013. Auch der Finanzhaushalt 2014 weicht in der Summe nur unwesentlich vom Haushalt 2013 ab. Für die unter TOP 3 beschlossene Optimierung der Klärschlamm-trocknung, die bislang nur mit 200.000,00 € veranschlagt war, werden noch 130.000,00 € zusätzlich benötigt, was eine entsprechende höhere Kreditaufnahme und höhere Tilgung und Zinsen sowie eine Änderung bei den Verwaltungskosten und den Umlagen nach sich zieht. Die Ansätze im Haushalt 2014 werden noch entsprechend angepasst.

Da keine Nachfragen bestehen, lässt Herr Wiesch über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

/ Die Verbandsversammlung beschließt unter Berücksichtigung der sich aus der Beschlussfassung zu TOP 3 ergebenden Änderungen die beigelegte Haushaltssatzung 2014, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und den Finanzhaushalt für die Jahre 2014-2017 sowie den Anlagen und die Investitionsplanung 2014-2017.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Herr Kann-Dehn geht um 15:48 Uhr.

**TOP 5 - Bericht des Betriebsleiters über den Betrieb des Klärwerks
-DS-Nr. A.2.17.M14-**

Herr Maaß erläutert ausführlich seinen der Einladung beigelegten Betriebsbericht für das Jahr 2013. Der Abwasserzulauf und der Biogasanfall haben sich in den letzten 10 Jahren stabilisiert. Der Strombezug konnte in den vergangenen Jahren deutlich reduziert werden (gegenüber dem Höchstwert in 2006 um rd. 26 %). Von rd. 1 Mio. kWh/Jahr werden rd. 65 % selbst erzeugt, so dass nur noch rd. 35 % gekauft werden müssen. Bei der Maßnahme Umbau Überschussschlamm-eindickung konnten durch Eigenleistungen rd. 40.000,00 € eingespart werden. Am 20.07.2014 ist wieder ein Tag der offenen Tür auf der Kläranlage Eißel geplant.

Herr Wiesch stellt fest, dass die Kläranlage Eißel eine sehr gut geführte Anlage ist und alle sehr zufrieden sind. Er dankt Herrn Maaß und seinen Kollegen.

Der Betriebsbericht 2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen


- a) Herr Schröder verweist auf die Mitteilungsvorlage DS-Nr. A.2.17.M12 im Hinblick auf die Genehmigung des 1. Nachtrages 2013.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Herr Schröder schlägt vor, im Sommer 2014 eine Sitzung der Verbandsversammlung abzuhalten. Dann dürften die Maßnahmen zur Klärschlamm-trocknung abgeschlossen sein. Dieser Vorschlag findet Zustimmung. Für Herrn Wiesch und ihn ist der Haushalt 2014 der letzte, an dem sie mitwirken. Er stellt die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Samtgemeinden Bruchhausen-Vilsen und Thedinghausen hervor. Beschlüsse wurden fast immer einstimmig gefasst. Die beteiligten Kommunen haben aus seiner Sicht das Optimale erreicht.

Herr Wiesch bestätigt die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Samtgemeinden Bruchhausen-Vilsen und Thedinghausen und dankt der Geschäftsführung.

Herr Wiesch schließt die Sitzung um 16:10 Uhr und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014.



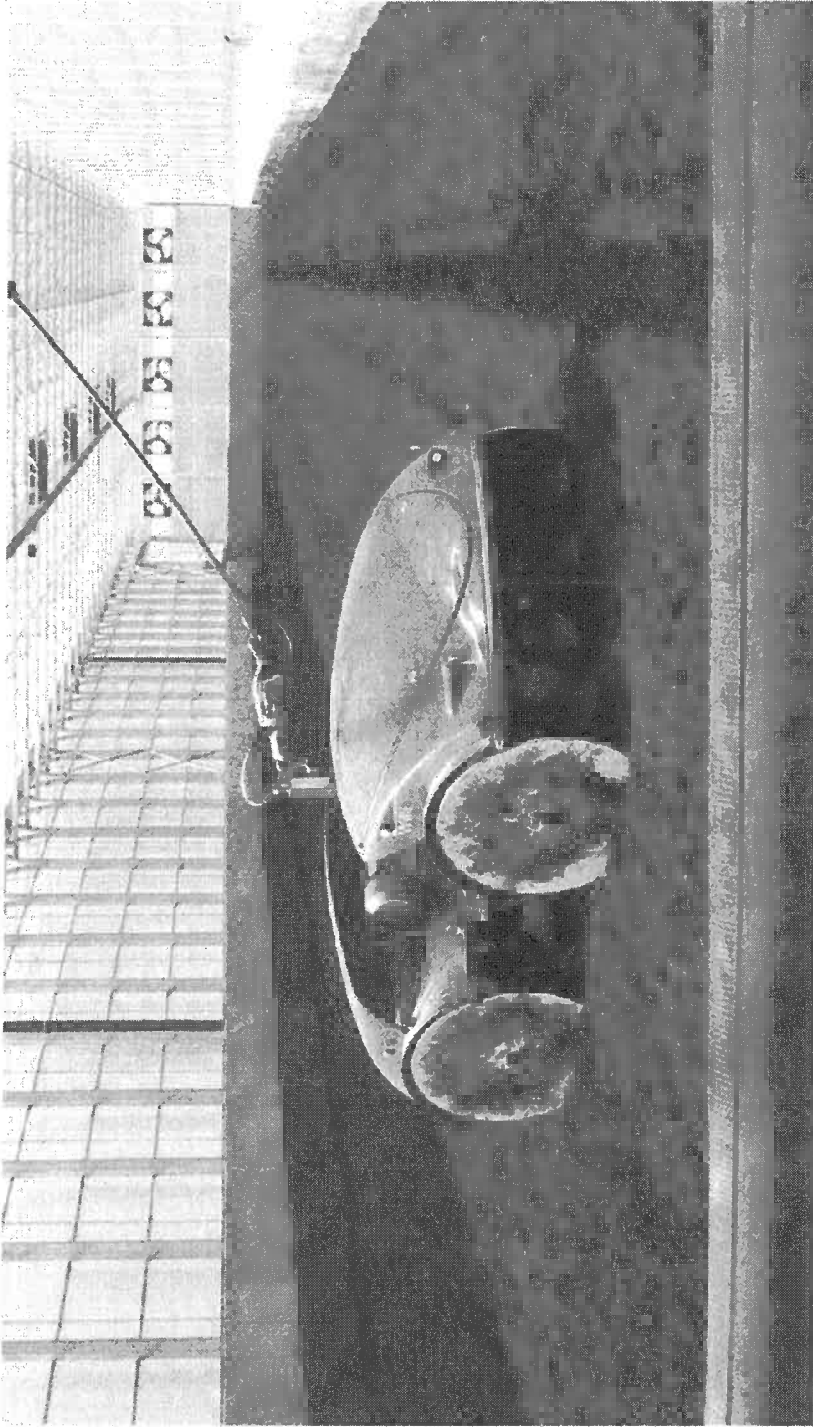
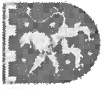
Vorsitzender der
Verbandsversammlung



Verbandsgeschäftsführer



Protokollführer



Klärschlamm-trocknung Kläranlage Eißel

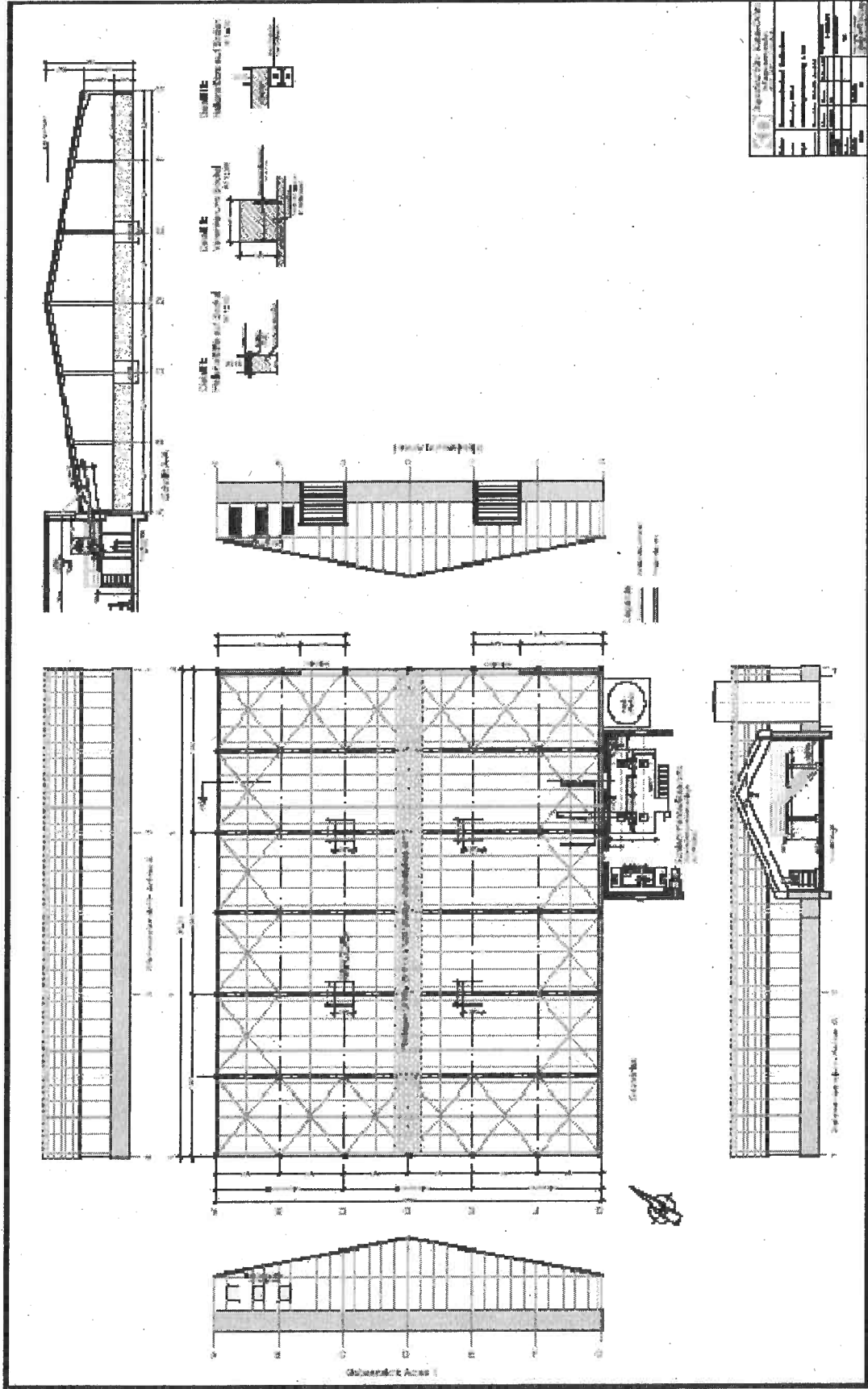
Ingenieurbüro Kann-Dehn - Präsentation am 16.12.2013 in Thedinghausen

Nutzung der neuen Schlamm-lagereinhausung als:

1. Schlamm-lager	150 ÷ 300 m ²
2. Solare Trocknungs-anlage	300 ÷ 450 m ²
3. Abwärmegestützte solare Trocknungs-anlage	300 m ²
<hr/>	
4. Nutzfläche, gesamt	900 m ²

Klärschlamm-trocknung Kläranlage Eißel

Stand: 13.12.2013



Mögliche Massenreduzierung durch Trocknung:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Solare Trocknungsanlage | 200 ÷ 350 t/a* |
| 2. Abwärmegestützte solare Trocknungsanlage | 600 ÷ 900 t/a** |

3. Massenreduzierung, gesamt 800 ÷ 1.250 t/a

* Je nach Nutzfläche/Wendehäufigkeit

** Je nach Abwärmeleistung

Klärschlamm-trocknung Kläranlage Eißel

Stand: 13.12.2013

Wärmebilanzen

Nr.	Szenario	BHKW- Leistung		Heizbedarf Faulbehälter kW _{th}			Abwärmeleistung kW _{th}		
		kW _{el}	kW _{th}	min	max	Ø	min	max	Ø
01	Normalbetrieb	70	105	75	125	100	0	30	5
02	Covergärung I	90	135	85	140	113	0	50	22
03	Covergärung II	120	180	95	155	125	25	85	55
04	Covergärung + Erdgas*	170	255	95	155	125	100	160	130

* zusätzlichen BHKW mit bivalentem Motor (Klärgas + Faulgas)

Klärschlamm-trocknung Kläranlage Eißel

Stand: 13.12.2013

Aktuell:	
1. Trockenmasse Klärschlamm	550 tTR/a
2. Entwässerter Klärschlamm mit 20% TR	2.750 tOS/a
3. Entsorgungskosten entw. Klärschlamm	115.850 €/a
Zukünftig (bei 55 kW_{th} im Jahresmittel):	
1. Entwässerter Klärschlamm mit 20% TR	1.000 tOS/a
2. Getrockneter Klärschlamm mit 45% TR	670 tOS/a
3. Entsorgungskosten Klärschlamm	73.250 €/a
Einsparpotenzial:	42.600 €/a

Klärschlamm-trocknung Kläranlage Eißel

Stand: 13.12.2013

Schätzkosten der Nachrüstung zur Trocknungsanlage:

1. Maschinen- und Anlagentechnik Halle, Teil 1	150.000 €
2. Maschinen- und Anlagentechnik Halle, Teil 2	20.000 €
3. Zwischenwand Hallenteile 1 und 2	10.000 €
4. Umwälzpumpenanlage inkl. EMSR-Technik	15.000 €
5. Vor- und Rücklaufleitung (Abwärme), vorh.	30.000 €
6. Leitungsanbindungen (Wasser, E-Technik)	5.000 €
7. Sonstiges, Nebenkosten	20.000 €
8. Summe, netto	250.000 €
9. Summe, brutto	297.500 €

Klärschlamm-trocknung Kläranlage Eißel

Stand: 13.12.2013

Wirtschaftliche Bewertung (1)

Trocknungskosten:

1. Kapitalkosten (Abschreibung 15a, Zinsen 3%) 24.300 €/a

2. Betriebskosten (7,50 €/tOS) 11.300 €/a

3. Jahreskosten 35.600 €/a

Reduzierung der Klärschlamm-entsorgungskosten: 42.600 €/a

Einsparpotenzial: 7.000 €/a

Wirtschaftliche Bewertung (2)

- **angesichts steigender Klärschlamm-entsorgungskosten (2013 auf 2014 ca. 20%) sind höhere Einsparungen zu erwarten,**
- **die gezielte Covergärung und Optimierung der Wärmedämmung des Faulbehälters erhöht die nutzbare Abwärmemenge und damit die Trocknungsleistung deutlich,**
- **angesichts des Trend, aus der landwirtschaftlichen Verwertung aus- und in die thermische Verwertung mit Phosphorrückgewinnung einzusteigen, stellt die Klärschlamm-trocknung einen nachhaltigen Schritt dar, die Entsorgungskosten zu begrenzen.**

HAUSHALTSSATZUNG
des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 13,16 Abs. 1 und 2 und 18 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NkomZG) und § 9 der Verbandsordnung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen sowie in Verbindung mit dem § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) – jeweils in der zurzeit geltenden Fassung – hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen in der Sitzung am 16.12.2013 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	1.717.000,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	1.717.000,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge	0,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.650.400,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.277.400,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.000,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	406.300,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.471.200,00 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.451.300,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

-der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	3.126.600,00 €
-der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	3.135.000,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.471.200,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 270.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage wird gemäß § 9 Abs. 1 der Verbandsordnung auf 1.624.700,00 € festgesetzt. Davon entfallen vorbehaltlich der endgültigen Festsetzung gemäß § 9 Abs. 3 der Verbandsordnung vorläufig auf die:

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen	1.046.300,00 €
Samtgemeinde Thedinghausen	578.400,00 €

Thedinghausen, 16. Dezember 2013

Der Verbandsgeschäftsführer